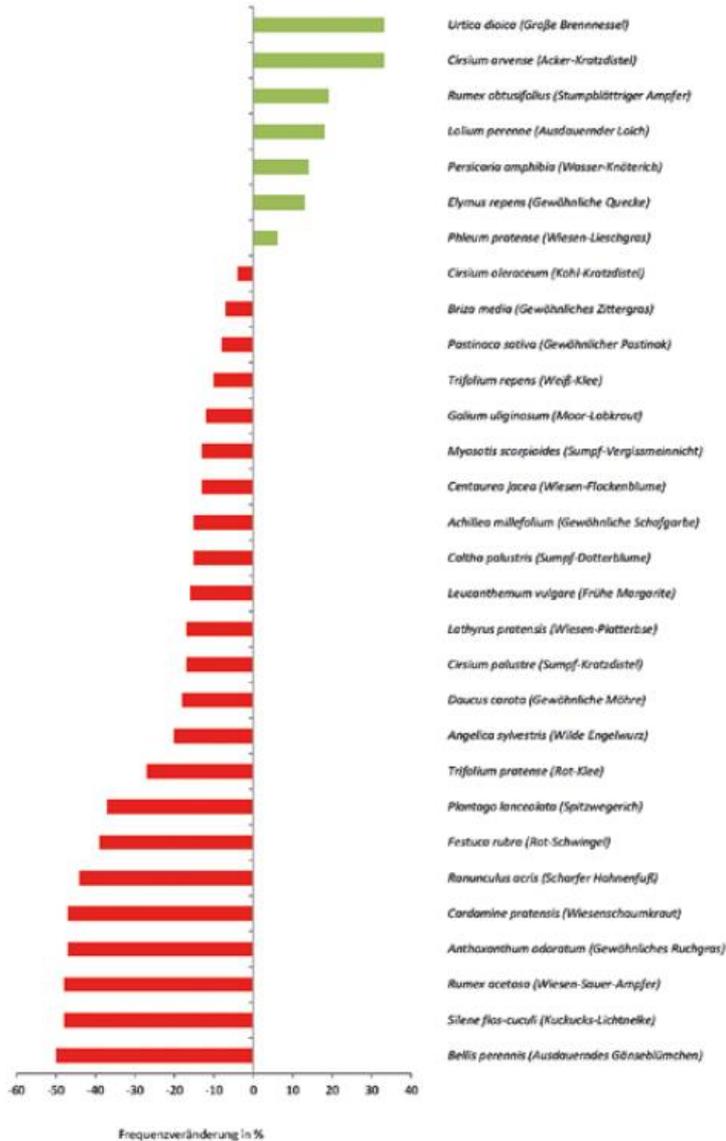


• Kreis Coesfeld blüht auf •

# *Vielfalt am Wegesrand*





## Zunehmend: konkurrenzstarke Stickstoffzeiger

- Brennessel
- Acker-Kratzdistel
- Stumpfbliättriger Ampfer
- Weidelgras

## Abnehmend: konkurrenzschwache, insektenbestäubte Arten

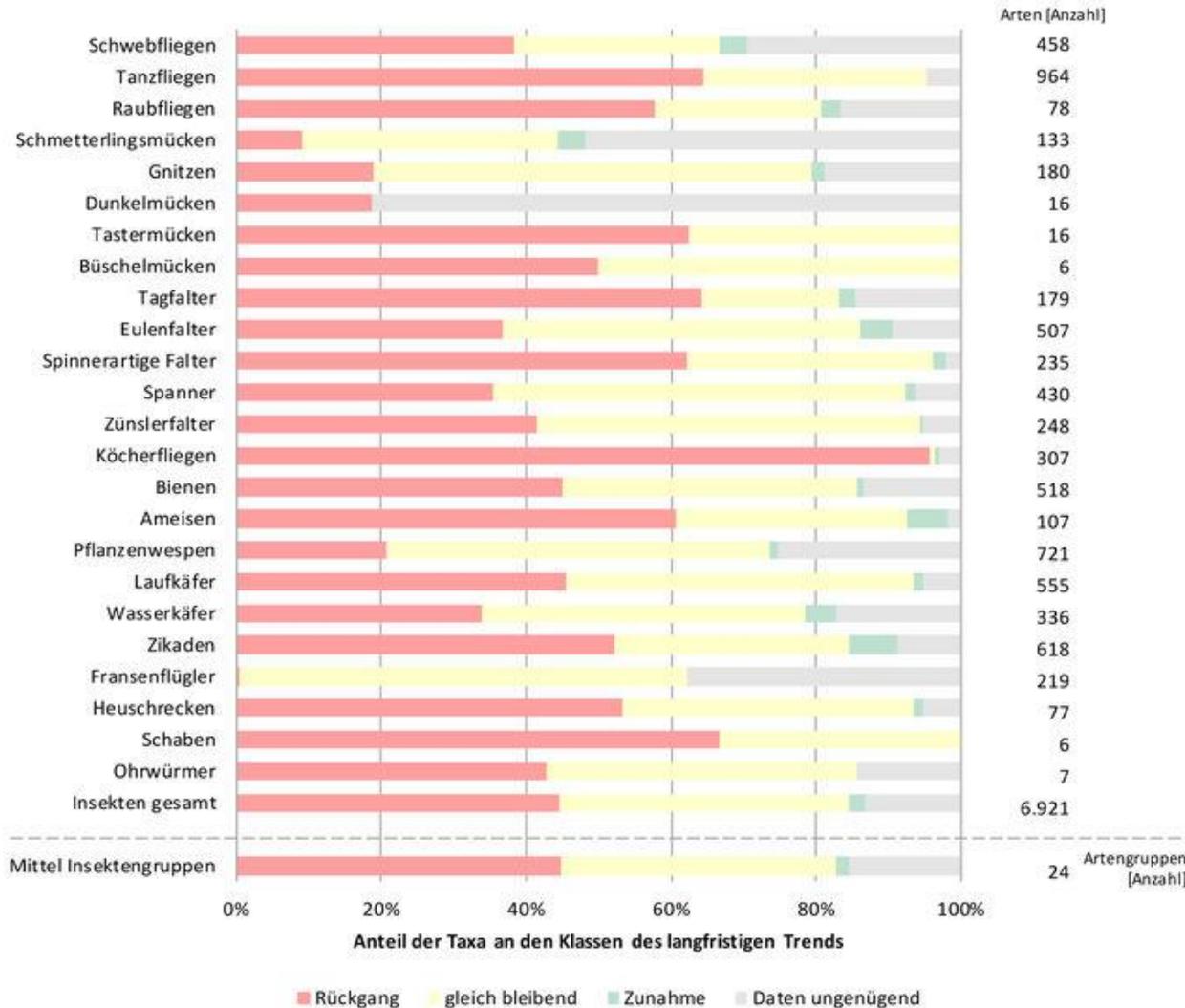
- Gänseblümchen
- Kuckucks-Lichtnelke
- Wiesenschaukraut
- Wilde Möhre
- Margerite
- Gewöhnliche Schafgarbe



Veränderung in der Häufigkeit typischer Grünlandpflanzenarten in Nord- und Mitteldeutschland. Dargestellt ist die Veränderung der Frequenz von 1950 gegenüber 2008.

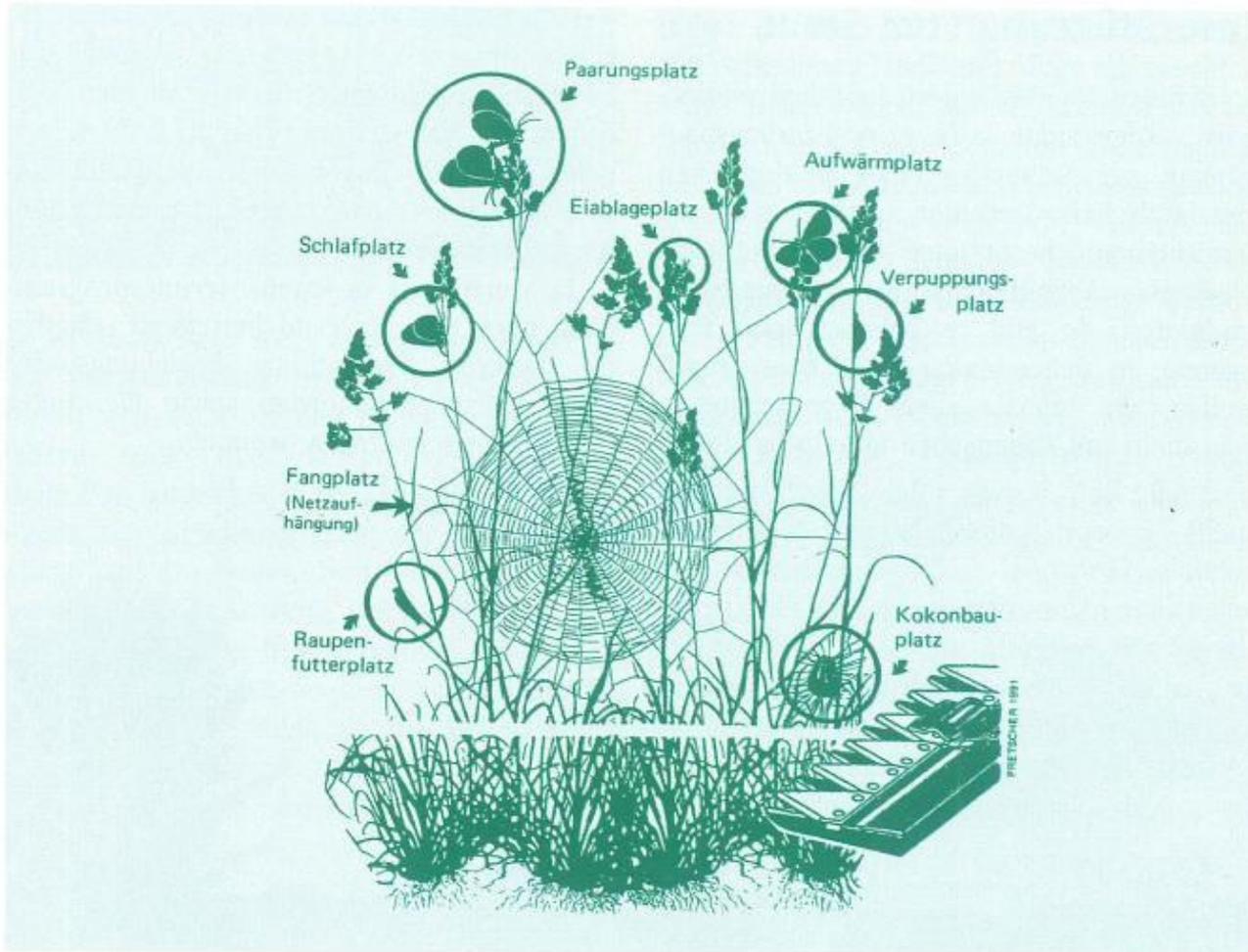
Quelle: Krause et al. 2014: Diversitätsverluste und floristischer Wandel im Grünland seit 1950.

# Bestandstrend der Insekten



**45 %** der ausgewerteten Insekten weisen langfristig einen rückläufigen Bestandstrend auf

Langfristiger Bestandstrend der Insektenarten in Deutschland. Ohne Neobiota, nicht bewertete und ausgestorbene Taxa. Die Rote Liste der Wespen wurde nicht in die Bewertung einbezogen. Die Klassen sehr starke, starke und mäßige Rückgänge sowie Ausmaß der Rückgänge unbekannt wurden zu Rückgang zusammengefasst.  
 Quelle: Ries et al. 2019



*Bild 59: Halm- und Stengelstrukturen sind bis in den Herbst hinein, z. T. aber auch über den Winter, für viele Insekten und Spinnentiere überlebensnotwendig. Eine Mahd zum falschen Zeitpunkt kann für die Tiere katastrophale Folgen haben. Deshalb Mahdstaffelung beachten oder Bereiche beim Mähen aussparen (Streifen- oder Inselmahd)*

- Lebensraum für Pflanzen und Tiere innerhalb der Agrarlandschaft: Nahrungs-, Fortpflanzungs-, Rückzugs-, Überwinterungsflächen
- Rückzugsraum für Pflanzen der Glatthaferwiese
- Schutz vor Bodenerosion
- Wasserspeicher
- Ästhetischer Wert für Spaziergänger und Touristen

# Wegränder im Kreis Coesfeld



- Ungenutztes Potential der Säume aktivieren
  - Lebensräume optimieren (Flora, Fauna, Nützlinge der Landwirtschaft)
  - Europaweit geschützten Lebensraumtyp „Artenreiche Glatthaferwiese“ wiederbeleben (Aushagerung/Mahdgutübertragung)
  - Isolierte Naturschutzgebiete vernetzen
  - Erholungswert und Attraktivität der Parklandschaft steigern
- Pflege der Säume dauerhaft sichern
- Säume als Spenderflächen nutzen

## Grundsatz:

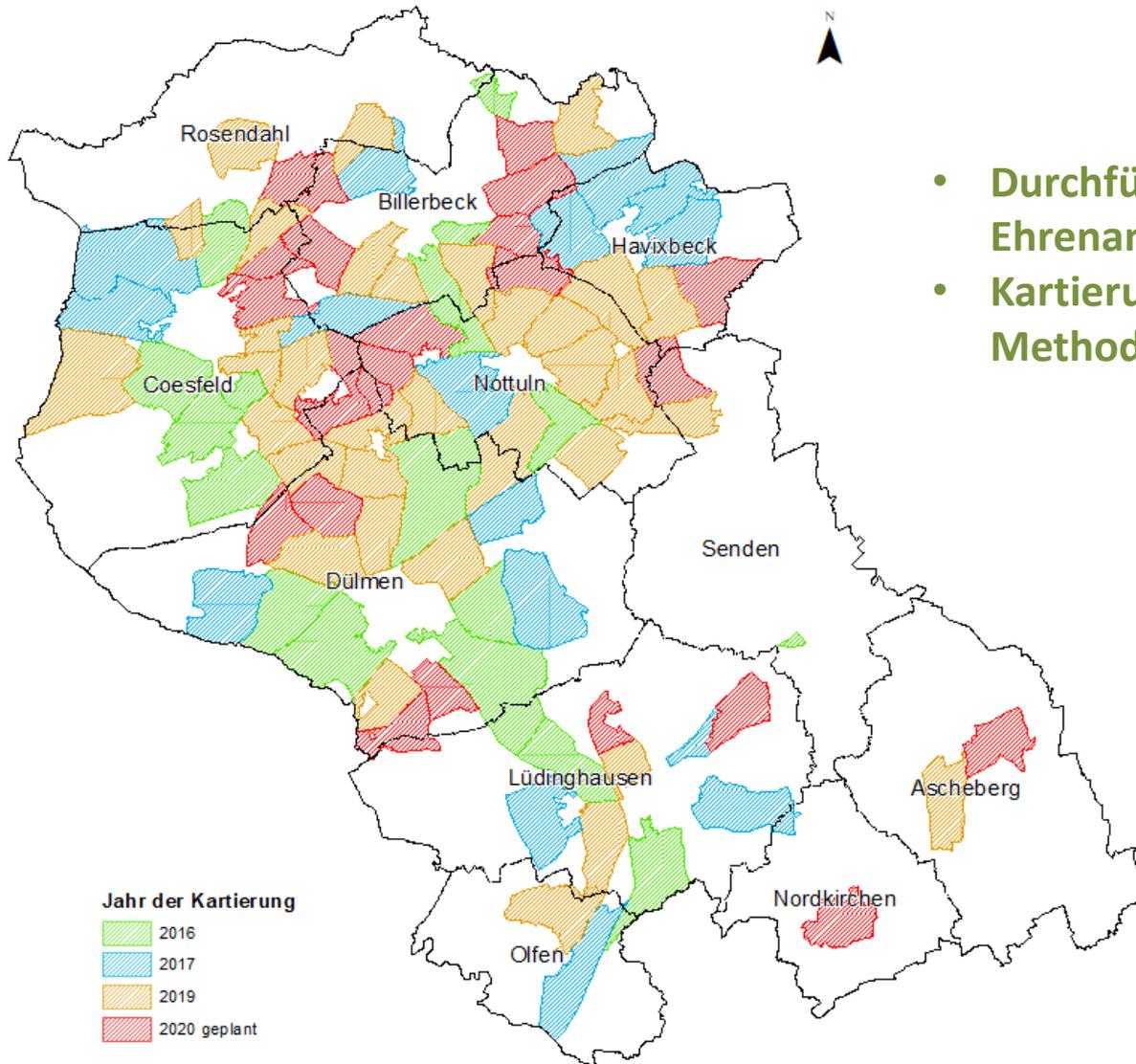
***„Biologische Vielfalt bedeutet nicht,  
dass überall möglichst viele Arten wachsen, sondern  
dass jede Region ihre regionalspezifische  
und jeder Ort seine lokalspezifische Flora besitzt.“  
(Thomas Breunig)***





## Die Kartierung im Kreis Coesfeld!





- Durchführung mit Hilfe von Ehrenamtlichen
- Kartierung anhand vorgegebener Methodik

# Wegrand, Ackerrand, Graben, Grasweg?





Kuckucks-Lichtnelke – *Lychnis flos-cuculi*  
0,30 – 0,80 m

V - VII



Wiesen-Bocksbart – *Tragopogon pratensis*  
0,30 – 0,60 m

V - VII



Margerite – *Leucanthemum vulgare agg.*, nicht  
verwechseln mit Kamille 0,20 – 0,70 m VI - X



Echtes Labkraut – *Galium verum* 0,30 – 0,60 m  
nicht verwechseln: Wiesen-Labkraut (weiße Blüten) VI - IX



Dornige Hauhechel – *Ononis spinosa*  
0,30 – 0,60 m

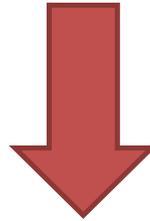
VI - VII



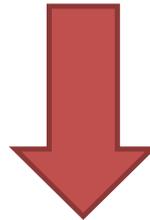
Gemeiner Thymian – *Thymus pulegioides*  
0,05 – 0,30 m

VI - X

**Aushagern**



**Mahdgutübertragung**



**Angepasstes  
Pflegermanagement**



**Genetische Vielfalt erhalten!**  
(Variabilität; Anpassung an speziellen Lebensraum;  
Blühzeitfenster; Widerstandsfähigkeit)

**Wegränder: Im Kreis Coesfeld wichtig zur  
Erhaltung und Verbreitung von bedeutenden  
Lebensraumtypen (Glatthaferwiese und Feuchte  
Hochstaudenflur)!**

**Entwicklung von Pflegekonzepten**



**Wegrand-Patenschaft übernehmen**

**„Unordnung“ vor der eigenen Haustür zulassen**

**Schulung der Bauhöfe**

**Optimale Pflege: Mähen und abräumen!**



- Wegrandkartierung
- Pflegekonzepte entwickeln
- Aufbau einer Spender- und Empfängerflächendatenbank
- beraten, vernetzen, koordinieren
- informieren

Naturschutzzentrum  
Kreis Coesfeld e.V.

- Wegränder pflegen: Patenschaften
  - Mahdgut nutzen
  - Neue Wegränder anlegen
  - Ackerrandstreifen anlegen (Puffer für den Wegrand, Aufwertung der Feldflur)

Landwirte,  
Lohnunternehmer,  
Landschafts-  
pflegegruppe

Kreis, Gemeinden  
und Bauhöfe,  
Wasserverbände

- Wegränder nach ökologischen Zielen pflegen: Patenschaften
- Grabenpflege optimieren
- Geräte bereitstellen/neue Geräte anschaffen
- Bürger informieren

Bürger, Jäger,  
Imker, Schulen,  
Naturschutz-  
& Heimatvereine,  
Reiter, Firmen

- Wegränder kartieren
- Patenschaften übernehmen (praktischer Einsatz oder Spende)
  - Mahdgut nutzen
- informieren



## LEADER-Projekt Baumberge

- auf Initiative der Stadt Billerbeck
- Entwicklung eines realistischen Pflegekonzeptes für die Wegränder in der Baumberge-Region
- Kategorien für Pflegemanagement entwickeln, die durch Bauhöfe umgesetzt werden können
- notwendige Maschinen für die Wegrand-Pflege
- Entsorgung des Mahdgutes muss geklärt werden
- Übertragbarkeit auf andere Bereiche sollte möglich sein
- Laufzeit: 2 Jahre
- angedockt am Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld

**Mehr Mut zur Natur!**

